

Biogene Gefügeverbesserung durch Futterleguminosen in verdichteten Vorgewende

Fragestellungen

- Lassen sich Vorgewende durch Bewuchs, Bodenruhe und allorhize Wurzelsysteme bis in größere Bodentiefen (Unterboden) im Gefüge derart verändern, dass Lebens-Raumregelungs- und Ertragsfunktion des Bodens positiv beeinflusst werden?
- Ist die Schaffung von Grobporen im Unterboden der Vorgewende langfristig, d.h. über mehrere Jahre bei Nicht-Leguminosen-Nachfrüchten feststellbar?
- Trägt das vertikale Bioporensystem zur höheren Belastbarkeit des Bodens bei und ist es geeignet, kompensierend auf die erhöhte mechanische Belastung des Bodens einzuwirken?

Material und Methoden

Zweifaktorieller Feldversuch mit vier Wiederholungen

Varianten

Faktor 1: Betriebsüblich, Klee gras (A3 + S), Luzerne

Faktor 2: Vorgewende, Feldinnenfläche

Parameter

Bodenstruktur, Wurzelwachstum, Regenwurmaktivität, Ertragsparameter

Standorte

Leitbetriebe Hannen (LB 3, Neuss) und Leiders (LB 4, Viersen)

Versuchsbetrieb Klein-Altendorf/Rheinbach